



## Hermannus-Gemeinschaft Altshausen: Bericht von der Mitgliederversammlung am 05. Februar 2014

Zu Beginn der Hauptversammlung begrüßte der 1. Vorsitzende Josef Mütz die anwesenden Mitglieder der Hermannus-Gemeinschaft und gab zunächst Rechenschaft über die Arbeit der Vorstandschaft.

Dabei ließ er die Ereignisse des Jubiläumsjahres Revue passieren. Hermann der Lahme habe eine Renaissance erlebt und im übertragenen Sinne Auferstehung feiern dürfen, da er nach 1000 Jahren ins Bewusstsein der heutigen Menschen zurückgeholt worden sei. Die Hermannus-Gemeinschaft habe ganz im Sinne unserer Satzungsziele gehandelt und wesentlich zur Stärkung der Verehrung Hermann des Lahmen beigetragen.

Mit rund einem Dutzend fulminanter Veranstaltungen allein in Altshausen sei Hermann geehrt worden, außerdem mit einer sehr schönen Skulptur von IKH Herzogin Diane sowie in zahlreichen Presseberichten und Aufsätzen, Hörfunk- und Fernsehsendungen und durch drei Plusbriefmarken.

Der Vorsitzende hob als wichtiges Resultat des Jubiläumsjahres hervor, dass Hermannus jetzt offiziell als Seliger und als Patron der Behinderten und Kranken verehrt werden darf. Auch das finanzielle Gesamtergebnis mit der schwarzen Null könne sich sehen lassen. Herr Mütz dankte allen Beteiligten für die absolut gelungene und begnadete Ausrichtung des Jubiläumsjahres.

Laut dem Bericht des Schriftführers Dieter Vögle waren seit der letzten Mitgliederversammlung 15 Vorstandssitzungen mit insgesamt 75 Tagesordnungspunkten abzuarbeiten. Die 77 Mitglieder wurden mit regelmäßigen Rundbriefen der beiden Vorsitzenden Josef Mütz und Winfried Alber sowie über die Homepage **hermannus-contractus.com** stets sehr gut informiert. Diese von Michael Alber in vorbildlicher Weise gepflegte Internet-Präsenz wird laut einer Besucher-Analyse intensiv und weltweit genutzt.

Kassenverwalterin Erika Weber trug den soliden Kassenbericht der letzten drei Jahre vor. Die Abrechnung der Jubiläumsveranstaltungen war ja bereits beim Kirchengemeinderat auf der Tagesordnung. Präses, 1. Vorsitzender und die Kassiererin waren sich einig: Es ist höchst erfreulich, dass dabei die Einnahmen und Ausgaben „null von null aufgegangen“ seien, was wirklich an ein Wunder grenze und eine besondere Danksagung an unseren seligen Hermann und den Wettergott verdient habe.

Herr Mütz bedankte sich bei Frau Weber für das gute Haushalten der Gemeinschaftskasse und insbesondere auch für ihren unermüdlischen Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung des unvergesslichen Freilicht-Schauspiels.

Kassenprüfer Herbert Arnold stellte auch im Namen seines Prüferkollegen Egon Buchmüller fest, dass die Finanzen in Ordnung sind und sprach der Kassenverwalterin Erika Weber ebenfalls Dank und Anerkennung aus. Bürgermeister Roland Haug lobte das wunderbare Jubiläumsjahr sowie die Arbeit der Hermannus-Gemeinschaft und schlug der Versammlung die Entlastung vor, die einstimmig erfolgte.



# Hermannus-Gemeinschaft Altshausen



Nach eingehender Aussprache kam die Versammlung überein, dass eine Umwandlung zum „e.V.“ keinen Sinn mache und deshalb auch nicht notwendig sei. Sowohl die Gemeinschaft selber wie auch deren Kassengeschäfte bleiben wie bisher als Ganzes unter dem Dach der Katholischen Kirchengemeinde.

Folgerichtig erbrachte die Abstimmung mit 12 Gegenstimmen bei einer Enthaltung eine klare Ablehnung der angedachten Umwandlung in einen „eingetragenen Verein“.

Unter der bewährten Wahlleitung von Bürgermeister Haug endeten dann die Wahlen mit folgenden einstimmigen Ergebnissen bei jeweils eigener Enthaltung der Kandidaten:

1. Vorsitzender: Josef Mütz, 2. Vorsitzender: Winfried Alber, Kassenverwalterin: Erika Weber, Schriftführer: Dieter Vögtle, Beisitzer: Dr. Walter Ebner, Diakon Schillinger, Pfarrer Paul Thierer, Kassenprüfer: Herbert Arnold und Egon Buchmüller. Da Herr Kurt Fischbach aus Zeitgründen nicht mehr kandidierte, dankte Herr Mütz ihm für seine langjährige Mitarbeit als Beisitzer.

Mit dem gemeinsam gesungenen „Salve Regina“ endete die zweistündige harmonisch verlaufene Versammlung.

gez.: Dieter Vögtle, Schriftführer

***Dieser Bericht ist erschienen in:***

**„Katholisches Kirchenblatt Altshausen“, Nr. 8 / 2014 vom 23. Februar 2014  
und  
„Altshausener Verbandsanzeiger“, Nr. 8 / 2014 vom 21. Februar 2014**